

- 2) Gegen Quoten à 100  $\frac{1}{2}$  Bco. .... Zinse 6 pCt. und Prämio  $1\frac{1}{2}$  -
- 3) Gegen Quoten à 500  $\frac{1}{2}$  Bco. Zinse und Prämio zusammen... 8 - p. A. Geld von Geld.

Da das Institut seine Fonds nur dazu verwendet, dass es für Waaren, die ihm zur Versilberung in Commission gegeben werden, auf Rechnung ihres künftigen Verkaufs-Ertrages a Conto-Zahlungen leistet, da ferner die Waaren gegen Feuer-Schaden zu ihrem höchsten Werthe erweislich stets versichert gehalten und nicht höher als bis zu zwei Drittheilen ihres Mindestwerthes (selbst im Falle ihres Verkaufs in Auction) die a Conto-Zahlungen geleistet werden: so valedict für belegte Gelder offenbar eine, der hypothekarischen, ja gewissermaassen pupillarischen fast gleichkommende Sicherheit, zu welcher noch die moralische der nun alljährlichen öffentlichen Rechnungsablage abseiten des Instituts und deren vorgängige Prüfung durch Revisoren, welche die Eigner der belegten Gelder aus ihrer eigenen Mitte jährlich wählen, und die auch die Waaren-Niederlage des Instituts von Zeit zu Zeit controliren, also von dem Vorhandenseyn der Waaren, für welche a Conto-Zahlungen, als mit belegten Geldern geleistet, gebucht sind, durch den Augenschein sich überzeugen, als eine additionelle hinzukommt. Die Belgung von Geldern bei dem Institut in seiner jetzigen Verfassung ist demnach eben so vortheilhaft, als auch vollkommenst gesichert.

Der ausführliche Prospectus des Instituts wird im Comptoir, Zollenbrücke no 2, Jedermann gratis verabfolgt.

**Vorstädte:** 1) St. Georg, ausserhalb des Steinthors neben dem Stadt-Deiche, hat eine schöne Kirche und eine Freischule. Durch das Ferdinandus Thor führt ein von der vormaligen Bastion „David“ ab angelegter Fuesweg gerade aus nach dieser sehr bevölkerten Vorstadt, wodurch die Communication mit derselben erleichtert wird. 2) St. Pauli, ausserhalb des Millern- (Altonaer) Thors, mit einer Kirche und einer Armen-schule. Schenswerth sind hier: Das Actien-Theater, die beiden Circus (m. a. diese Artikel); das Wirthshaus des Herrn G. Schmuck, Joachimsthal genannt; ferner: die Elb-Erholung und Elb-Halle etc. Im Sommer besonders gewähren die hier befindlichen Marionetten-Theater, Kunstreiter und Seiltänzer, Wachsfiguren-Cabinetts, Menagerien, Caroussel etc. dem grösseren Publicum eine viel benutzte angenehme Unterhaltung. Die Vorstadt selbst ist seit einer Reihe von Jahren durch den Anbau neuer Wohnungen sehr verschönert und hat durch Betreibung von mancherlei Geschäftszweigen in jeder Beziehung gewonnen.

**Waaren-Handlung, Italienische,** von J. Heimordinger, Neuerwall no 28. (Das älteste und renomirteste Geschäft in dieser Branche.) Man erhält in dieser Handlung zu festen Preisen und bei reeller Bedienung nur wirklich echte Waaren feinsten Qualität und findet in den geeigneten Jahreszeiten stets einen reichen Vorrath der ausgesuchtesten und schönsten in- und ausländischen Früchte und Delicatessen, so wie alle zur gewöhnlichen und feineren Tafel erforderliche Gegenstände. Fremden und Hiesigen ist die Ansicht dieser Handlung sehr zu empfehlen.

**Waaren-Lager** von R. Reinbauer, Neuerwall no 71. Alles was zur Einrichtung des Hausstandes, zum nützlichen Gebrauch, zur Verschönerung des Lebens dient — findet man hier in reicher Auswahl und zu festen Preisen. Ein En gros-Lager von londoner, sheffelder, birminghamer, pariser und deutschen Kurz-Waaren vereinigt hier die mannigfaltigsten Erzeugnisse jener Städte. — Die Stahlfedern von Rich. Reinbauer haben sich den Ruf der vorzüglichsten erworben, und hält derselbe in allen Städten Deutschlands Dépôts davon. Auch dessen Rasirmesser und andere sheffelder Stahlwaaren, die er durch eigene Arbeiter von dem besten Stahl aufertigen lässt, sind den berühmten Rodger'schen gleichzustellen. — Ferner findet man unter dessen Firma alle für den eleganten Bureaubedarf nöthige Gegenstände — für Zeichner die feinsten londoner Bleifedern — und ist diese Firma überhaupt in Erzeugung von Artikeln aller Art ungemein thätig. Ein Lager selbst importirter echter Havana-Cigarren bietet dem Raucher die beliebtesten und besten Sorten. Es ist dieses eins unserer Etablissements, das sich durch seine nach allen Seiten Deutschlands hin versendeten Gegenstände einen Namen gemacht hat, und wird sicher jeder derselbe Besuchende durch die ihm daselbst bewiesene Aufmerksamkeit und Bedienung nicht unbefriedigt zurückkehren.

**Waaren-Lager** von Theodor Hopff, königl. dänischer Hof-Commissionair und herzogl. braunschweigischer Hof-Lieferant, Bratschangen no 5, nahe der alten Börse, seit einer Reihe von Jahren auf hiesigen Platz begünstet, hat sowohl hier als im Auslande den besten Ruf. Man findet zu festen Preisen die vollständigste Auswahl der neuesten londoner, wiener, pariser Galanterie- und Kurz-Waaren, in verschiedenen Branchen, so wie vorzugeweise ein En gros- und Détail-Lager feiner Delicatessen. Es ist Fremden und Hiesigen bestens zu empfehlen, und wird, stets mit interessanten Gegenständen auf das Reichhaltigste versehen, Reisenden ein gefälliger Besuch die angenehmste Unterhaltung gewähren.

**Wärter für Kranke und Wärterinnen für Kranke und Wüchnerinnen.** Zufolge eines Beschlusses der General-Versammlung des ärztlichen Vereins vom 25. August 1835 wurde ein Verzeichniss hiesiger, wohl empfohlener Wärter und Wärterinnen angefertigt, da sich schon lange das Bedürfniss fühlbar gemacht hatte, besonders bei plötzlichen Fällen, die Adressen einer Anzahl guter Wärter und Wärterinnen zur Hand zu haben. Abschriften dieses Verzeichnisses wurden an mehreren

ülfsbedürftigen  
t 1845 von über  
ark ein halber  
d Handwerker  
ne über 500  $\frac{1}{2}$   
laten, zurück-  
lung eines oder  
erhalten, wenn  
erbzweige ge-  
gehörige (zum  
dene und noch  
Im Jahre 1832  
wie im Jahre  
ste ein zweiter  
e heraussstellt.  
0 Darlehen im  
mit wenigen  
2) dass das  
to pr. dubiose  
r Arme ngelder  
er früher Un-  
orschuss-Com-

on anvertraut,  
3 Assessoren.  
Halle, Präses;  
sammler; L.

eschäft des  
und Partheien  
um sie zu dem  
aus was im-  
gebracht wer-  
ento des künf-  
lichbaren Höhe  
apieren, nach

te  $2\frac{1}{2}$  pCt. Ver-  
a Conto-Zah-  
as, wenn für  
ergebene Preis  
erzielt werden  
-Zahlung, an  
-in welchem  
id Delcredere,  
1 pCt. Auslie-  
ung des Vor-  
würde, das  
als Commis-  
and bestmög-

sachende, Sti-  
dem aufgege-  
ausgeschlos-  
dazu, wenn  
auf des stipu-  
en gewesen  
titut stets zu  
1, namentlich  
icknahme des  
igt, und be-

elbe vermöge  
deren Versil-  
erkaufs- oder  
Stande ist.

ci Monat  
o 3 pCt.  
4 -  
5 -  
6 -